



ISSN 1430-6204

Programm
erschienen!



Megatrend
Gesundheit

in FORM

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

FaltenReich –
Ausstellung im
GRASSI Museum



Erfahrung zählt

Editorial	3
Inhalt	4
Brennpunkt	
Bündnis für die Angleichung der Renten in den neuen Bundesländern	5
Seniorenarbeit und Seniorenpolitik	
20 Jahre BAGSO – ein Grund zum Feiern!	6
FaltenReich – Vom Älterwerden in der Welt	8
GeroStat: die elektronische Fundgrube für Daten zum Alter(n)	9
Titelthema	
Arbeitsmarktlage Älterer	10
Wenn wir älter werden, müssen wir länger arbeiten!	12
Altern und Arbeit im Betrieb	13
Vereinigtes Königreich, du hast es besser	14
Alternsgerechte Betriebe-Gestaltung in Krisenzeiten	15
INQA – Initiative Neue Qualität der Arbeit	16
Lebenslauforientierte Personalpolitik	18
Altern beginnt nicht erst im Alter	19
Pluspunkt Erfahrung: Ein Gewinn für alle!	20
Wissen retten	21
„Silver Workers“ – Arbeiten im (Un-)Ruhestand	22
Erfolgreich mit älteren Beschäftigten!	23
Generationen	
Training für starke Großeltern	26
Medien	
Deutschlandfunk: Lust auf mehr „Lebenszeit“	28



Seite 26

„Starke Großeltern – starke Enkel“, ein neues Trainingskonzept des Deutschen Kinderschutzbundes
Foto: Fotowettbewerb DST 2003 / Lilo Bahner



Seite 32

Das Erleben der Natur tut Körper und Seele gut!
Foto: Ruth Wetzel



Seite 37

Mitmachen und gewinnen! „Brainfitness“ – ein spannendes, praxisorientiertes Buch von Bettina Jasper.

Internet und Technik	
DAISY – wer schlecht sieht, hat Spaß am Hören	29
Gesundheit und Pflege	
Megatrend Gesundheit	30
Haushaltshilfen aus Osteuropa	31
Lebensfreude im „Daheim-Garten“	32

Engagement	
Wirtschaft und Ehrenamt – Hand in Hand	33
Gut im Ehrenamt ankommen	35
Finanzen	
Blick ins Umsatzsteuerrecht	36
Das Heimrecht bleibt in Bewegung	37
Mitmachen und gewinnen: Brainfitness von Bettina Jasper	37
Senioren weltweit	
Wird die Wirtschaftskrise auch die Gesundheit und die Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer beeinträchtigen?	38
Internationaler Arbeitgeberpreis für altersgerechte Personalpolitik	39
Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen	39
Intergenerationelles Lernen an Universitäten	40
Informationen aus der BAGSO	
Neu in der BAGSO: Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) in der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF)	41
Starke Verbraucher für ein gutes Klima – das neue BAGSO-Projekt	42
BAGSO-Projekt „Im Alter IN FORM: Gesund essen, mehr bewegen“	44
9. Deutscher Seniorentag: Programm erschienen	45
Projekte und Positionen der BAGSO-Verbände	47
Impressum	50

Training für starke Großeltern



Opa liest vor, Damian ist fasziniert. Foto: Carlo Malmedy

Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ Zusätzlich wurden die Jugendhilfeträger aufgefordert, den Eltern Wege aufzuzeigen, wie sie Konfliktsituationen in Familien gewaltfrei lösen können. Damit begann der Erfolg des Elternkurses. In kürzester Zeit entwickelte er sich zu einem der erfolgreichsten Elterntrainings, an denen bis heute rund 100.000 Eltern teilgenommen haben.

Maßgeblich entwickelt und auf den Weg gebracht hat das Konzept Paula Honkanen-Schoberth, die in Finnland geborene Kindertherapeutin und Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes.

Seit PISA schauen deutsche Pädagogen mit großem Interesse auf die pädagogische Arbeit in dem kleinen skandinavischen Land. Und so hat auch „Starke Eltern – Starke Kinder“ seine Wurzeln in Finnland, wo es Elterntrainings seit den 80er Jahren gibt.

Starke Großeltern – Starke Kinder. So heißt ein neues Projekt des Deutschen Kinderschutzbundes, das zurzeit ausgearbeitet wird und 2010 startet. Manch einer mag bei dem Titel stutzen. Er klingt bekannt und trotzdem fremd. Das Geheimnis ist rasch gelüftet: Der Titel beruht auf

dem Erfolg und den Erfahrungen des bundesweit bekannten Elterntrainings „Starke Eltern – Starke Kinder“.

Ein Blick zurück: Im Jahr 2000 wurde die gewaltfreie Erziehung explizit im Bürgerlichen Gesetzbuch im § 1631 Abs. 2 verankert: „Kinder haben ein

Interview mit Paula Honkanen-Schoberth. Die Fragen stellte Inge Michels.

Welche Rollen spielen Großeltern in Familien?

Das ist natürlich ganz unterschiedlich. Großeltern sind ja nicht alle gleich. Aber grundsätzlich kann man schon sagen, dass Großeltern z. B. für ihre Enkel eine große Kraftquelle und enge Bezugspersonen sind. Manchmal müssen sie sich dieser wertvollen Rolle erst wieder bewusst werden.

Und dabei kann das Großeltern-Training helfen?

Der Erfolg unseres Elternkurses „Starke Eltern - Starke Kinder“ beruht ja darauf, dass wir Eltern helfen, ihren Weg mit ihren Kindern zu finden und zu gehen. Wir geben wenig vor. Wir stärken Eltern auf ihrem Weg. Und auch die Großeltern sollen in den Kursen einen Raum finden, in dem sie sich ihrer Ressourcen bewusst werden können. Großeltern haben viel erlebt, haben eigene Werte. Wie sie diese in die Familie einbringen können, darum soll es gehen.

Eigene Werte in die Familie einbringen – da kann es zu Konflikten kommen...

Ja, natürlich. Gerade bei unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen kommt es häufig zu Streit. Aber darum geht es ja auch: Wie bringe ich mich so ein, dass die eigenen Kinder dies auch annehmen können? Bei den Enkelkindern ist das übrigens viel unkomplizierter. Die kommen gut damit zurecht, dass bei Oma und Opa andere Regeln gelten als zu Hause.

In ihrer Arbeit als Trainerin fiel Paula Honkanen-Schoberth auf, dass Großeltern nicht selten ähnliche Fragen hatten wie die Eltern. „Verwöhne ich das Kind zu sehr?“ „Wie schaffe ich es, auch bei Konflikten ein gutes Verhältnis zu den Kindern zu behalten?“ „Wie verhalte ich mich bei unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen?“ „Auf welchen für mich wichtigen Werten kann ich guten Gewissens beharren?“ Und so reifte bei ihr und ihren Kollegen die Idee, eine Trainingsreihe für Großeltern zu erarbeiten. Eine Ausschreibung des Deutschen Roten Kreuzes und des Bundesfamilienministeriums, die für ihr gemeinsames Projekt „Wertebildung in Familien“ 2008 einmalige Vorzeigeprojekte suchten, kam der Geschäftsführerin

gerade recht. Sie bewarb sich, sicherte sich den Zuschlag für eines der 15 ausgewählten Projekte und nutzt nun die damit verbundene Anschubfinanzierung für das bisher einmalige Großelterntraining.

Doch was genau sollen Großeltern lernen? Und: Müssen Großeltern überhaupt etwas über ihre Rolle als Oma oder Opa lernen? „Ja und nein“, heißt die Antwort. In dem Training sollen Großeltern nicht im üblichen Sinne lernen, sie sollen sich vor allem miteinander austauschen. „Großeltern sind häufig ebenso wie die heutige Elterngeneration verunsichert. Sie wissen nicht mehr so ganz genau, was sie von ihren Kindern und Enkeln verlangen und erwarten dürfen“, erläutert Pau-

la Hankonen-Schoberth. Großeltern sollen in den Kursen angeregt werden, sich ihrer besonderen Rolle in der Familie bewusster zu werden und sich auf ihre Stärken zu besinnen. ■

Inge Michels

Zur Person

Inge Michels (www.familiertext.de) lebt und arbeitet als freie Fachjournalistin und Autorin in Bonn.

Ihre Schwerpunkte sind familien- und bildungspolitische Themen.

Zurzeit ist sie Beraterin im Projekt „Wertebildung in Familien“ (www.wertebildunginfamilien.de).



Leben leicht gemacht
Rechtsschutz für Senioren

z. B. **Privat-Rechtsschutz**

ab **5,48 €** im Monat

z. B. **Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz**

ab **9,33 €** im Monat

Bei uns bekommen Sie privaten und Verkehrs-Rechtsschutz, Opfer-Rechtsschutz und Mieter-/Eigentümer-Rechtsschutz zum attraktiven Senioren-Tarif. Günstig wie gewohnt.

Infos rund um die Uhr unter Service Telefon 0180 2 757-757* und www.devk.de.

*6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz; aus Mobilfunknetzen ggf. andere Preise.

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.

DEVK
VERSICHERUNGEN